



Preis der Wasserchemischen Gesellschaft – gefördert von der Walter-Kölle-Stiftung –



Der "Fachgruppenpreis" wurde 1970 zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ins Leben gerufen.

Dr. Walter Kölle wurde 1971 als erster Wissenschaftler mit dem Fachgruppenpreis der Wasserchemischen Gesellschaft ausgezeichnet.

Er richtete 2010 bei der GDCh eine Stiftung ein, um den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Wasserchemie zu fördern. Der Fachgruppenpreis wurde umbenannt und heißt seither "Preis der Wasserchemischen Gesellschaft – gefördert von der Walter-Kölle-Stiftung".

Der Preis wird einmal jährlich im Rahmen der Jahrestagung der Wasserchemischen Gesellschaft für besondere wissenschaftliche Leistungen auf einem von der Wasserchemischen Gesellschaft vertretenen Gebiet verliehen.

Dotierung: EUR 3.000,00

Voraussetzungen:

- Es muss sich um eine besondere wissenschaftliche Leistungen auf einem von der Wasserchemischen Gesellschaft vertretenen Gebiet handeln.
- Der Preisträger sollte nicht älter als 40 Jahre alt sein.

Antragstellung:

Vorschläge für die Verleihung des Preises sind an den Vorstandsvorsitzenden der Fachgruppe zu richten. Eigenbewerbungen sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Eingabefrist: Bis zum 30. November des laufenden Jahres

Die Vorschläge werden in einem vom Vorstand eingesetzten Ad-hoc-Ausschuss geprüft, der aus mindestens 3 Fachgruppenmitgliedern besteht. Über die Verleihung des Preises entscheidet der Vorstand nach dem Bericht des Ausschusses mit Mehrheitsbeschluss.

Eine Fachgruppe in der
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.



Stand: 25.09.2014